

## Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Dienstleistung:

---

### **Ex-Ante-Evaluation (inkl eines internationalen Hearings) zur Unterstützung der Vorbereitung einer Nachfolgemaßnahme der AlphaDekade sowie einer begleitenden Evaluation der Förderrichtlinie „Grundbildungspfade“ im Kontext der AlphaDekade**

---

#### **1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung**

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

##### **1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG**

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

##### **1.2 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV**

2. Es wird ein Mindestumsatz von 300.000 € pro Jahr im Schnitt der letzten drei Jahre gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:  
Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI.). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

##### **1.3 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV**

3. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1).
4. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.2). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:

- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern
- Kenntnisse und Erfahrungen mit Evaluationen von Programmen bzw. Fördermaßnahmen des Bundes oder der Länder
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Grundbildung Erwachsener bzw. der allgemeinen Weiterbildung sowohl aus nationaler als auch internationaler Perspektive

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens **2** verschiedene Referenzen zu benennen.

5. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.3 / Qualifikationsprofil).
6. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.4 / Qualifikationsprofil).

Zu 5: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Erfahrung in der Leitung von interdisziplinären öffentlichen Dienstleistungsaufträgen bzw. Forschungs- oder Beratungsprojekten (für mindestens eine/n verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/in mindestens 2 Referenznachweise);
- Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung und Leitung von längerfristig angelegten Forschungs- oder Beratungsprojekten mit mind. 2 Jahren Laufzeit (für mindestens eine/n verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/in min. 2 Referenznachweise).
- Kenntnisse der nationalen FuE-Förderungssysteme (für 1 Mitarbeiter/in mindestens 1 Referenznachweis)
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Grundbildung Erwachsener bzw. der allgemeinen Weiterbildung (für 1 Mitarbeiter/in, mindestens 1 Referenznachweis)
- mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Führung von Evaluationsteams (für mindestens eine/n verantwortliche/n Mitarbeiter/in)

Zu 6: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt

werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Sozialwissenschaftliche quantitative und qualitative Methodenkompetenz (ins. Leitfadengestützte qualitative und fragebogengestützte quantitative Erhebungen) (für zwei Mitarbeiter/innen)
- Analysekompetenz zu komplexen Fragestellungen und Verschränkung verschiedener methodischer Ansätze (Triangulation) (für zwei Mitarbeiter/innen)
- Wissensgrundlagen in den Bereichen Grundbildung und allgemeinen Weiterbildungspolitik für gering literalisierte Erwachsene (für zwei Mitarbeiter/innen)
- Kompetenzen in der Organisation und Durchführung von internationalen Hearings und/oder Audits mit englischsprachigen Experten und Expertinnen (für einen Mitarbeiter/Mitarbeiterin).
- Kompetenzen in der Datenverarbeitung/ Fachkompetenz IT (für zwei Mitarbeiter/innen)